

Kristalle kommen in verschiedener Ausbildung vor: Drusen, Einzelkristalle, Sphärite und Styloiden, die ebenfalls nur zur Artcharakteristik dienen können. Ein hesperidinähnlicher Körper von dendritischer Gestalt wurde bei *Irvingella Smithii* und *I. Harmandia*, ferner ein sphärokristallinischer Körper, das Pikramniin, bei *Picramnia* nachgewiesen.

Die *Irvingioideae* stellt Verf. als neue Unterfamilie neben die *Simaruboideae*. Sie sind anatomisch vollkommen charakterisiert.

An systematischen Berichtigungen sind zu erwähnen: die von Engler und Gilg als neue Art beschriebene *Kirkia glauca* ist als selbständige Art zu streichen, da sie nur eine Kombination eines sterilen Zweiges von *Sclerocarya birrea* Hochst. mit *Kirkia*-Früchten darstellt. *Kirkia lentiscoides* Engl. reicht Verf. der Gattung *Harrisonia* an. *Picrodendron* wird auf Grund seiner anatomischen Eigenschaften an die *Irvingioideae* angeschlossen, *Perriera* dagegen an *Hannoa*.

Diagnosen werden von der Gattung *Hebonga* Radlk. und von folgenden neuen Arten gegeben: *Hebonga mollis* Radlk., *H. obliqua* Radlk., *Simaba Pohliana* Boas, *Castela salubris* Boas und von der Varietät *Alvaradoa amorphoides* Liebm. var. *opaca* Boas. Die Diagnose von *Simaba Majana* ist berichtigt.

H. Klenke (Freiburg i. B.).

Brand, A., Additional Philippine *Symplocaceae*, II. (Philipp. Journ. Sci. C. Botany. VII. p. 29—36. Apr. 1912.)

A rekeying of the 26 recognized species of *Symplocos*, of which the following are described as new: *S. Loheri*, *S. purpurascens*, *S. cagayanensis*, and *S. depauperata angustissima*. Trelease.

Brandes, H., Ueber einen verloren gegangenen Standort von Salzpflanzen. (45. Jahresber. Niedersächsischen bot. Ver. Hannover. p. 17—29. 1913.)

Vor 25 Jahren entdeckte Verf. an der Kreisstrasse Hohenegelsen—Adenstedt (Nieder-Sachsen) eine Stelle intensivster Salzflora. Starke Entwicklung von *Aster Tripolium* mit *Samolus Valerandi*, *Glaux maritima*, *Spergularia salina* Presl., *Triglochin maritimum* etc. Veranlasst war das Vorkommen dieser Pflanzen durch den Austritt von Salzlaugen. Infolge eines Wassereinbruches auf dem Kaliwerk Wilhelmshall bei Oelsburg traten die Laugen nicht mehr auf, die Flora verschwand. Die in der Nähe liegenden Salzstellen werden auch besprochen auf Grund geotektonischer Schilderungen des Gebietes. Es ist sicher, dass sich in der weiteren Nachbarschaft des Gebietes noch andere Salzstellen finden werden. Die Pflanzenformationen der Umgebung sind: eine Kalkflora auf dem unteren Muschelkalk des Bolzberges bei Gadenstedt, eine zweite Kalkflora bei Steinfurtbach, typische Marschflora, ausgesprochene Bruch- und Sumpflora, eine von den früheren bezüglich der Flora stark verschiedene Kalkflora auf untersenonischen eisenschüssigen Kalksteinen, Teichflora, die Flora des Ackerbodens. *Agaricus (Tricholoma) Pomonae* Lenz tritt auf den Wiesen Ringen so massenhaft auf, dass sich die Exemplare gegenseitig drücken. Der Pilz wird zu „Deutscher Soja“ verarbeitet.

Matouschek (Wien).